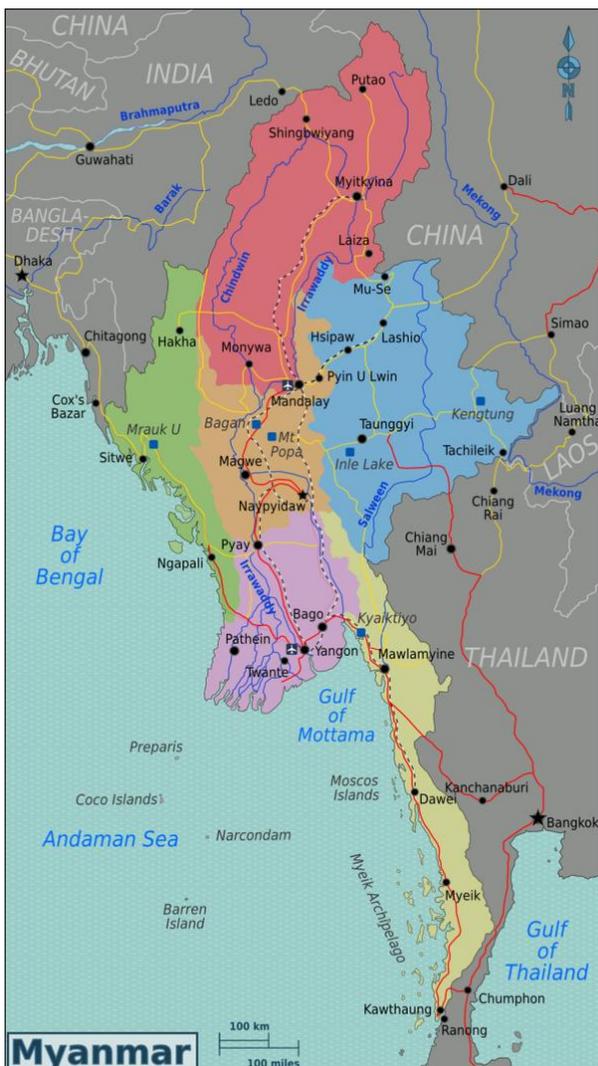


Burma/Myanmar

Allgemeine Reiseinformationen

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse bzw. Ihre Anmeldung zu einer Reise nach Burma und freuen uns, dass Sie sich für eine Reise von Kneissl Touristik entschieden haben.

Fläche:	676.578 km ²
Einwohner:	51,5 Mio. (2014)
Bevölkerungsdichte:	76 Einw. pro km ²
Hauptstadt:	Naypyidaw
Staatsform:	Republik der Union Myanmar
Staatsoberhaupt:	Präsident Htin Kyaw
Regierungschef:	Staatsberaterin Aung San Suu Kyi
Sprache:	Birmanisch, Englisch
Telefonvorwahl:	+95



EINREISEFORMALITÄTEN

Österreichische und deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Burma einen **gültigen Reisepass**, der **bei der Einreise noch mindestens 6 Monate gültig** sein muss, sowie ein **burmesisches Visum**.

Wenn Sie das Visum über uns besorgen lassen, reichen Sie uns dafür bitte die **folgenden Unterlagen vollständig und baldmöglichst (spätestens bis 4 Wochen vor Abreise)** ein:

- 2 vollständig ausgefüllte Visumformulare
- 2 Passfotos
- Reisepass im Original
- aktuelle Meldebestätigung Ihrer Gemeinde

PASSDATEN

Für diese Reise benötigen wir Ihre vollständigen Passdaten. Wir ersuchen Sie daher höflich, uns Ihre Passdaten mittels beiliegendem Formular **umgehend** mitzuteilen.

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Botschaft der Republik der Union Myanmar

Donau-City-Straße 6
Andromeda Tower Top 9.0G/1
A-1220 **Wien**
Tel.: (+43/01) 26 69 105
Fax: (+43/01) 26 69 105 20
eMail.: myanmarembassy.vienna@gmail.com

Botschaft der Republik der Union Myanmar

Thielallee 19
D-14195 **Berlin**
Tel.: (+49/30) 2061 570
Fax: (+49/30) 2061 5720
eMail.: info@meberlin.com

ZOLL

Gegenstände für den persönlichen Bedarf können zollfrei eingeführt werden (dazu gehören auch wahlweise 200 Zigaretten, 50 Zigarren, ca. 230 Gramm Tabak sowie ca. 1,1 Liter Alkohol). Schmuck, elektronische Geräte und Kameras müssen bei der Einreise deklariert werden.

Einfuhrverbote bestehen unter anderem für Waffen, pornographisches Material, Spielkarten, religiöse Gegenstände mit Abbildungen von Buddha oder Tempeln/Pagoden, jegliche Gegenstände, die die myanmarische Fahne aufweisen. Die Abbildungen von myanmarischen Sehenswürdigkeiten (Buddhas, Pagoden) auf Reiseführern sind unbedenklich.

Bei der Wiedereinreise nach Österreich sind die geltenden Einfuhrbestimmungen zu beachten.

Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Website des Bundesministeriums für Finanzen:

<https://www.bmf.gv.at/zoll/zoll.html> oder für Deutschland: http://www.zoll.de/DE/Privatpersonen/Reisen/reisen_node

IMPFUNGEN UND GESUNDHEITSVORSORGE

Impfungen sind keine vorgeschrieben, doch empfiehlt Ihnen Ihr Arzt evtl./wahrscheinlich folgende Vorbeugungsmaßnahmen:

- * Malaria-Prophylaxe (evtl. Stand-by)
- * Typhus-Paratyphus-Prophylaxe
- * Diphtherie
- * Hepatitis A/B-Vorsorge
- * Polio und Tetanuschutz

Bitte kontaktieren Sie Ihren Hausarzt, das Gesundheitsamt oder ein Tropenmedizinisches Institut.

PERSÖNLICHE REISEAPOTHEKE

- * alle Medikamente, die Sie auch zu Hause regelmäßig benötigen
- * Mittel gegen fiebrige Erkältungskrankheiten
- * Schmerzmittel
- * Pflaster
- * elastische Binden und Desinfektionsmittel für kleinere Verletzungen
- * Tabletten gegen Durchfall und Verstopfung
- * kreislaufunterstützendes Mittel
- * kühlendes Gel bei Mückenstichen
- * Malaria-Prophylaxe

Aufgrund der hygienischen Verhältnisse, der unzureichenden Versorgung mit Medikamenten und veralteten medizinischen Ausrüstung entspricht die Lage in den Krankenhäusern nicht dem europäischen Standard. Das öffentliche Gesundheitswesen ist nur sehr eingeschränkt vorhanden.

Fälle von Malaria sind häufig und nicht saisonal begrenzt. Reisenden wird das Tragen von körperbedeckender Kleidung, sowie das regelmäßige Auftragen von Insektenschutzmittel empfohlen. HIV/ Aids ist vor allem in den größeren Städten und Grenzregionen ein zunehmendes Problem.

Magen-Darmerkrankungen kommen häufig vor. Urlauber sollten besondere Vorsicht beim Genuss von Lebensmitteln und Trinkwasser walten lassen (kein Konsum von Leitungswasser, auch nicht für die Zahnhigiene, kein Konsum von rohem Gemüse, frisches Obst schälen, häufiges und gründliches Händewaschen mit Seife).

Die Mitnahme einer Reiseapotheke, die nicht nur regelmäßig benötigte Arzneimittel, sondern auch Medikamente für gängige Reiseerkrankungen beinhaltet, wird dringend empfohlen.

FLUG

Wir buchen Linienflüge mit Qatar Airways von Wien bzw. München über Doha und Bangkok nach Yangon und retour über Doha nach Wien bzw. München oder mit Emirates Airlines von Wien bzw. München über Dubai nach Yangon und retour.

Die genauen Flugzeiten erhalten Sie gemeinsam mit Ihren endgültigen Reiseunterlagen ca. 1 Woche vor Abreise.

Für die Buchung Ihres Fluges benötigen wir bitte Ihren **vollständigen Namen exakt lt. Reisepass**. Bitte kontrollieren Sie diesen sofort nach Erhalt der Buchungsbestätigung. Etwaige Änderungen bei der Fluglinie sind kostenpflichtig!

SITZPLATZRESERVIERUNG

Wir reservieren automatisch einen Sitzplatz bei Qatar Airways für Sie (bei Emirates ist dies erst nach der Ticketausstellung - ca. 3 Wochen vor Abreise - möglich), i.d.R. einen Gangplatz - und daneben, bei zusammengehörigen Buchungen. Bitte geben Sie uns bei Buchung bekannt, wenn Sie einen Fensterplatz vorziehen. Sitzplatzreservierungen sind seitens der Fluggesellschaft immer unverbindlich und verstehen sich vorbehaltlich Änderung (in diesem Fall kann Kneissl Touristik nicht zur Verantwortung gezogen werden).

FLUGGEPÄCK

Bitte beachten Sie, dass Ihr Fluggepäck auf **maximal 1 Gepäckstück mit max. 20 kg** und einer Maximaldimension (Länge + Breite + Höhe) von 158 cm beschränkt ist (bei den Langstreckenflügen ist zwar mehr erlaubt, bei den Inlandsflügen: Yangon-Bagan, Mandalay-Heho-Yangon - aber nicht).

HANDGEPÄCK

Zusätzlich zu Ihrem Fluggepäck dürfen Sie **1 Stück Handgepäck** mit den **maximalen Ausmaßen von 50 x 37 x 20 cm** (Qatar Airways) bzw. **Emirates 55 x 38x 20 cm** an Bord zu nehmen.

Die **Gewichtsbegrenzung** für das Handgepäck liegt bei **7 kg**. Größere und/oder schwerere Gepäckstücke werden vom Check-in Personal eingecheckt.

Es wird empfohlen, Wertgegenstände, Medikamente sowie verderbliche oder zerbrechliche Gegenstände im Handgepäck zu befördern.

Was darf nicht ins Handgepäck

Taschenmesser, Scheren, Feuerzeug, Nagelfeilen, Messer und spitze/waffenähnliche Gegenstände werden bei Sicherheitskontrollen abgenommen und sind nicht mehr zurückzubekommen.

Flüssigkeiten, Getränke oder vergleichbare Produkte in ähnlicher Konsistenz (z.B. Gels, Sprays, Shampoos, Lipgloss, Lotionen, Cremes, Zahnpasta) dürfen nur in **Behältern bis 100 ml** in einem **durchsichtigen und wieder verschließbaren Plastikbeutel** mit max. 1 L Fassungsvermögen mitgenommen werden!

TRANSPORT/SITZPLATZ

Wir sind mit einem burmesischen Reisebus oder Kleinbus mit Aircondition unterwegs.

Die Sitzplätze werden bereits bei Buchung bekannt gegeben und gelten für die gesamte Reisedauer. Die Sitzplätze ABCD befinden sich in Fahrtrichtung von links nach rechts. Je früher Sie buchen, desto weiter vorne kann Ihr Sitzplatz im Bus reserviert werden.

Im Bus darf nicht geraucht werden.

Bitte lassen Sie kein Geld oder Wertsachen unbeaufsichtigt im Bus, denn auch tagsüber kann es zu Einbruchdiebstählen kommen. Weder unser Partnerbetrieb, unsere Versicherung noch Ihre Reiseversicherung haften für Diebstähle von Geld und Wertgegenständen, die im Fahrzeug zurückgelassen werden (wie Handy, Kamera, Tablet, etc..)

VERSICHERUNG

Bitte beachten Sie, dass in unseren Pauschalpreisen keine Versicherung inkludiert ist. Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiseversicherung der Europäischen Versicherung (s. Katalog).

ACHTUNG: Falls Sie kurzfristig noch eine Versicherung abschließen wollen, tritt der Stornoschutz erst 10 Tage nach Abschluss der Versicherung in Kraft.

WÄHRUNG

Die Währungseinheit Burmas ist der Kyat (ausgesprochen „Dschat“):

1 Kyat (MMK)	= 100 Pyas (P)
1.000 Kyat	= ca. € 0,62
1 €	= ca. MMK 1.617,-

(Stand: August 2017)

Die Einfuhr der Landeswährung ist verboten, die Mitnahme von Fremdwährung ist unbegrenzt erlaubt, jedoch ab 2.000 USD deklarationspflichtig. Derzeit werden nur Dollar uneingeschränkt gewechselt, die meisten Banken akzeptieren aber auch Euro. Geldwechsel sollte in Banken / Wechselstuben erfolgen. Vom Geldwechsel bei Straßenhändlern wird unbedingt abgeraten. Bezahlungen mit Kreditkarten werden kaum akzeptiert, für Barabhebungen sind Kreditkarten aber nützlich. Abhebungen mit **Bankomatkarten** an ATM-Automaten funktionieren normalerweise landesweit problemlos. Reisende sollen sich vorher bei ihrer Bank erkundigen, ob die Karte in Myanmar einsetzbar ist.

Wir empfehlen Ihnen die Mitnahme von USD, evtl. EUR in bar sowie einer Bankomatkarte.

Sollten Sie Ihre **Bankomatkarte** mit sich führen, beachten Sie bitte folgendes: Um Kartenbetrug zu vermeiden, müssen die Bankomatkarten seit Dezember 2014 zur Bargeldbehebung für viele Länder freigeschaltet werden. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Bankinstitut.

Taschengeld

benötigen Sie für Getränke, Obst, kleine Mahlzeiten zwischendurch, Souvenirs, Ansichtskarten, eventuelle zusätzliche Besichtigungen/Fotogebühren und Trinkgelder (z.B. Busfahrer, Reiseleiter).

Je nach Ihren Ansprüchen werden Sie in Yangon ca. € 150,- bis € 200,- in die Landeswährung Kyat wechseln. In Mandalay besteht erneut die Möglichkeit zum Geld wechseln.

Trinkgeld

Trinkgelder und Gepäckträgergebühren sind in unserem Reisepreis nicht inkludiert.

Da die Gehälter in Burma sehr niedrig sind, ist das Trinkgeld ein wesentlicher Bestandteil des Einkommens. Wir empfehlen Ihnen, Ihrem lokalen Guide bzw. Fahrer ca. € 2,- bis € 3,- pro Tag und pro Person zu geben. Kofferträger erwarten € 1,- pro Person.

Hotelpersonal nimmt für besondere Dienste gerne Trinkgeld entgegen. Ist die Bedienung im Rechnungspreis nicht enthalten, addiert man im Restaurant 5-10 % des Rechnungspreises dazu.

Wichtig: Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass einzelne Leistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, nicht rückerstattet werden können.

FAKULTATIVER AUSFLUG

Ballonfahrt über Bagan

Möchten Sie eine morgendliche Ballonfahrt über Bagan unternehmen sollte dies rechtzeitig im Vorfeld gebucht werden – die Plätze sind begrenzt und z.T. Monate im Voraus vergeben. Am besten teilen Sie uns bei Buchung gleich mit, wenn Sie die Ballonfahrt machen möchten (bitte geben Sie uns hierfür auch gleich Ihr Körpergewicht bekannt).

Diese kostet ca. Euro 330,- p.P. für ca. 45 Minuten.

Bitte beachten Sie, dass die Ballone seit Oktober 2015 eine Mindesthöhe von 300 Fuß (ca. 92 Meter) über den Monumenten einhalten müssen.

KLIMA

In Burma herrscht tropisches Monsunklima mit 3 verschiedenen Jahreszeiten.

- die kühle Jahreszeit von November bis Februar:

Es ist trocken mit geringer Wahrscheinlichkeit für Regen, die Durchschnittstemperaturen in Yangon und dem Mekong-Delta liegen bei ca. 23° C. In Mandalay, Kyaik Tiyo, Pindaya und am Inle See kann es aufgrund der Höhenlage morgens und abends recht kühl werden.

- die heiße Jahreszeit zwischen März und Mitte Mai:

Hier kann das Thermometer Spitzentemperaturen um die 45°C erreichen.

- die Regenzeit von Mitte Mai bis Ende Oktober:

Es ist feucht-warm mit extrem hoher Luftfeuchtigkeit und kurzen heftigen Regenschauern. Die Temperaturen steigen während dieser Jahreszeit selten über 32° C. Etwa vier Fünftel der jährlichen Regenschauer fallen in der Regenzeit.

Klima Yangon	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Sonnenstunden	9	9	9	9	6	4	3	3	5	7	10	9
Max. Temp.	32	35	36	37	33	30	30	30	30	32	32	32
Min. Temp.	18	19	22	24	25	25	24	24	24	24	22	19
Regentage	0	0	1	2	14	25	26	26	20	11	4	1

AUSRÜSTUNGSEMPFEHLUNGEN

- * **gültiger Reisepass** (mind. noch 6 Monate bei Einreise gültig) **mit Visum**
- * **Flugticket**
- * **Geld, Kreditkarte, Bankomatkarte**
- * Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von den Originalen aufbewahren)
- * Kopfbedeckung, Sonnenhut, Sonnenschutzmittel, Sonnenbrille
- * Leichte, strapazierfähige Kleidung aus Baumwolle oder anderen Naturfasern
- * evtl. Regenkleidung
- * kleiner Rucksack / separate Tasche für die Übernachtung in Kyaik Tiyo
- * wetterfeste Jacke, warmer Pullover → in der Früh und am Abend kann es frisch werden
- * eventuell Badeanzug
- * feste, bequeme Sportschuhe, sowie Sandalen
- * Insektenschutzmittel
- * Taschenlampe für Bagan-Besuch
- * Notizblock und Schreibzeug
- * wenn vorhanden: Landkarte, Reiseführer
- * Fotoapparat, Objektive, Filmkamera (mit ausreichend Filmmaterial), Speicherkarten für Digitalkamera, Reservebatterien, Ladegeräte
- * ev. Brusttasche (für Reisepass, Geld,...)
- * ev. Nähzeug
- * ev. Fernglas
- * ev. Reservebrille, Kontaktlinsen
- * Reisewecker
- * Taschentücher, ev. feuchte Desinfektionstücher

Das Betreten der Pagoden muss ausnahmslos barfuß (auch keine Socken und Strümpfe!) erfolgen. Deshalb empfiehlt es sich Slipper oder Sandalen zu tragen. Allzu legere Kleidung wird als anstößig empfunden, kann sogar zu unnötigen Ärgernissen Anlass geben. Frauen sollten eine lange, leichte Hose oder einen langen Wickelrock tragen, der bis zur Wadenmitte reicht. Männer sollten zumindest knielange Bermudas tragen.

Verwenden Sie bitte einen stabilen, strapazierfähigen Koffer bzw. Reisetasche/Rucksack (möglichst keinen teuren Lederkoffer). Für Kofferschäden wird nicht gehaftet. Wir empfehlen den Abschluss einer Reisegepäckversicherung (siehe Katalog).

NETZSPANNUNG

In Burma herrscht eine Netzspannung von 220/230V und 50Hz. Die meisten Steckdosen sind auf europäische Stecker ausgelegt; z.T. gibt es aber auch britische oder chinesische Steckdosen. Ein Universal-Adapter wird empfohlen, dieser kann auch vor Ort günstig erworben werden. Mit Stromausfällen muss gerechnet werden.

ZEITUNTERSCHIED

Während der europäischen Sommerzeit besteht ein Zeitunterschied von 4 ½ Stunden, sonst von 5 ½ Stunden.

	Winterzeit	Sommerzeit
Österreich	12.00 Uhr	12.00 Uhr
Burma	17.30 Uhr	16.30 Uhr

LAND UND LEUTE

Burma ist eines der ärmsten, aber auch eines der faszinierendsten südostasiatischen Länder. Die Armut des Landes beruht auf der langjährigen Isolation – seit Jahrzehnten wurde Myanmar von der Regierung von fast allen äußeren Einflüssen abgeschirmt. Auf derselben Grundlage beruht aber auch der faszinierende Charakter des Landes. Denn eine Reise nach Burma ist auch eine Reise in eine andere Zeit.

Burma heißt seit jeher in der Landessprache Myanmar - in offiziellen Publikationen und im diplomatischen Verkehr ist seit 1989 nur noch von Myanmar die Rede. Im inoffiziellen Sprachgebrauch ist jedoch bis heute der Name Burma gebräuchlich.

BEVÖLKERUNG

Myanmar ist bevölkerungsmäßig der fünftgrößte Staat in Südostasien und einer der ethnisch am stärksten vermischten Staaten in Südostasien. Die burmesische Regierung geht offiziell von 135 Nationalitäten aus.

Birmanen: Die Birmanen sind mit einem Anteil von 68% die größte Bevölkerungsgruppe Myanmars. Ethnisch gehören sie der tibeto-burmesischen Völkergruppe an. Das Siedlungsgebiet der Birmanen ist das Irrawaddy-Tal und -Delta.

Mon: Das Kernsiedlungsgebiet der Mon ist die Gegend um die burmesische Stadt Bago/Pegu, süd-östlich von Yangon. Die Mon waren es, die aufgrund enger Handelsbeziehungen zu Indien den Buddhismus nach Südostasien brachten.

Shan: Die Shan sind mit einem Anteil von 9% an der Bevölkerung Myanmars die größte ethnische Minderheit; sie gehören als einzige der in Myanmar lebenden größeren Minderheiten der Sino-Thai-Völkergruppe an. Tatsächlich sind die Shan so eng mit den Thais verwandt, dass sie praktisch die gleiche Sprache sprechen (mit dem Abwandlungsgrad eines Dialektes).

Die Shan besiedeln in erster Linie den Teil Myanmars, der sich nördlich an Thailand anschließt.

Karen: Die Karen stellen mit 7% der Bevölkerung Myanmars die zweitgrößte ethnische Minderheit dar – obwohl nur etwa die Hälfte des Karenvolkes auf burmesischem Staatsgebiet lebt (die andere Hälfte lebt in Thailand). Das Hauptsiedlungsgebiet der Karen erstreckt sich über mehr als 1000 km entlang der thailändisch-burmesischen Grenze sowie Teile des Irrawaddy-Deltas. Die unter den Karen am stärksten vertretene Religion ist das Christentum, was diesen Volksstamm, abgesehen von der unterschiedlichen Ethnografie und Sprache, ebenfalls von den buddhistischen Birmanen absetzt.

Eine Untergruppe der Karen sind die **Padang**, die hauptsächlich aufgrund des Halsschmucks der Frauen dieser Volksgruppe bekannt sind. Die Frauen tragen Metallringe um den Hals, wodurch die Schultern herabgedrückt werden und der Eindruck eines sehr langen Halses erweckt wird. Bildhaft wurde deshalb in der Literatur früher von "Giraffenfrauen" gesprochen.

Daneben finden sich **Kachin** (im sehr gebirgigen und unwegsamen Norden Myanmars), **Chin und Naga** (im Westen Myanmars und im Grenzgebiet zu Indien), sowie **Rohingyas** (im Küstenstreifen westlich des Irrawaddy-Deltas).

ESSEN UND TRINKEN

Die Gewürze der burmesischen Küche sind dem europäischen Gaumen sehr fremd, aber man bekommt im ganzen Land auch chinesische, indische und europäische Gerichte. Auf das Essen in kleinen Straßenrestaurants sollte man mit Rücksicht auf die Gesundheit verzichten.

Das Grundnahrungsmittel in Burma ist der wohlschmeckende Reis, der etwa mit Fisch-Curry, einer Gemüsesuppe, der Fischpaste Ngapy, Tomatensalat, gebratener Banane, Kokosnusskuchen und schwarzem Kaffee schon als erste Mahlzeit des Tages eingenommen wird. Brot, Butter und Marmelade, Wurst und Milchprodukte sind den Birmanen fremd, werden aber in Hotels als Frühstück serviert. Die Kartoffel wird selten als Beigabe verwendet, obwohl sie in Burma in vorzüglicher Qualität gedeiht. Der Speiseplan ist nicht besonders reichhaltig und fantasievoll - weshalb in den Hotels teilweise thailändische oder chinesische Gerichte aufgetischt werden.

In Burma ist es üblich, mit der Hand zu essen - wem dies nicht liegt, der findet neben seinem Teller immer Löffel und Gabel (kein Messer, das Fleisch ist ordentlich zerkleinert).

Die beiden birmanischen Nationalgerichte sind Mo-hinga und Ohn-no Khaukswe. Während Mohinga wegen der darin enthaltenen, sehr stechend riechenden Fischpaste Ngapy dem Geschmack der europäischen Zunge eher befremdlich ist, ist das zweitgenannte Gericht durchaus als schmackhaft zu bezeichnen. Es besteht aus Eiernudeln, über die eine fast saucenartig gekochte Suppe gegossen wird. Die Suppe besteht in erster Linie aus Hühnerfleisch, Milch von der Kokosnuss, Pflanzenöl, gelben Erbsen und Zwiebeln und wird mit Kurkuma, Knoblauch, rotem Chili-Pfeffer und Ingwer abgeschmeckt.

Wir hoffen, damit alle offenen Fragen geklärt zu haben. Sollte es dennoch Fragen geben, zögern Sie nicht, uns anzurufen. Wir stehen Ihnen jederzeit gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kneissl Touristik Team



PASSDATEN

Reise:	
Termin:	
Vor- und Zuname (exakt lt. Reisepass):	
Geburtsdatum:	
Geburtsort:	
Geburtsland:	
Reisepass	
Passnummer:	
Ausstellungsdatum:	
Ausstellungsort:	
Ablaufdatum:	
Ausstellende Behörde:	
Nationalität:	
Beruf:	
Datum:	

BITTE DRINGEND AUSFÜLLEN
UND AN IHR **REISEBÜRO** BZW. DIREKT AN
KNEISSL TOURISTIK RETOURNIEREN!
VIELEN DANK!

